

> Online - Seminar: Umgang mit Schottergärten und örtlichen Bauvorschriften



DIPL.-ING. TU U. M.B. HARALD TOPPE

Ihr Dozent bei diesem Seminar

Details

Seminar	Online - Seminar: Umgang mit Schottergärten und örtlichen Bauvorschriften - Wegducken oder Hinschauen?		
ID			0002348
Termin	23.06.2025 - von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr		
Anmeldeschluss	23.06.2025 - 10:00 Uhr		
Ort	Online-Seminare für Niedersachsen		

Kurzbeschreibung

Das Thema „Schottergärten“ hat im Zuge der öffentlichen Diskussion um den Rückgang der Biodiversität erheblich an Bedeutung gewonnen. Es wird ein Gegensteuern gefordert. Aber worum geht es dabei eigentlich und worin begründet sich die Relevanz?

In diesem Seminar werden die naturschutzfachlichen Hintergründe und die Wirkungsketten erläutert. Es werden die rechtlichen Möglichkeiten, mit denen die Gemeinden insbesondere über die planungsrechtliche Ebene auf die Gestaltung von baulichen Anlagen sowie Freiflächen privater Grundstücke präventiv Einfluss nehmen können dargestellt. Ebenso werden Fehlentwicklungen vor dem Hintergrund der bauordnungsrechtlichen Ziele betrachtet und die sich bietenden repressiven bauordnungsrechtlichen Möglichkeiten dargestellt. Dafür ist wichtig, zu erkennen, auf welchen baurechtlichen Ebenen ein Verstoß liegen kann.

Daneben haben die Gemeinden auch weichere Möglichkeiten, die hier vorgestellt werden.

Angereichert wird das Seminar mit einem Blick in die entsprechende Rechtsprechung. Ebenso werden zu diesem Thema die letzten für Niedersachsen geltenden Rechtsänderungen analysiert.

Bitte senden Sie im Vorfeld Ihre Fragen zu, so dass der Dozent Lösungen vorbereiten kann.

Seminarinhalt

Welche Bedeutung haben insektengerechte Gärten für die Natur und auch für uns Menschen?

Wie sehen „insektengerechte“ Gärten aus?

Wie sehen dagegen Schottergärten aus und wie sind sie aufgebaut?

Wodurch entsteht die Diskrepanz und worin kann ein Verstoß liegen?

Wie kann die Gemeinde auf der Planungsebene vorbeugend gestaltend einwirken?

Welche Instrumente stehen der Bauaufsichtsbehörde bei „Fehlentwicklungen“ zur Verfügung?

Wie setzen sie sich effektiv durch?

Welche Rolle spielt dabei der Bestandsschutz?

Wie werden die entsprechenden Bescheide tenoriert und begründet?

Aktuelle Fälle aus der Rechtsprechung

Frage und Praxisbeispiele aus dem Kreis der Teilnehmenden

Preis

250,00 Euro (*USt. befreit*) [Auszubildende](#)

590,00 Euro (*USt. befreit*) [Andere](#)

395,00 Euro (*USt. befreit*) [Bedienstete der öffentlichen Verwaltung](#)